

Anhang

Checkliste zur Ausschreibung einer breitbandigen Internet-Infrastruktur

Aktion	Beschreibung
1) Informationsveranstaltung	<ul style="list-style-type: none">- Bürger werden über das Vorhaben zur Realisierung von breitbandigen Internet-Anschlüssen durch Gemeinde und Berater informiert<ul style="list-style-type: none">o Bedeutung und Nutzen breitbandiger Internet-Anschlüsse heute und zukünftig hervorhebeno Schwierigkeiten bei der Bereitstellung breitbandiger Internet-Anschlüsse in ländlichen Gebieten darstelleno Mögliche Technologien sowie Realisierungsbeispiele vorstelleno Ankündigung von Baumaßnahmen und Kosteno Information zu Fördermöglichkeiteno Erklärung der Gemeinde Vorgehensweise und zeitlicher Planungo Diskussion und Abstimmung
2) Bedarfsanalyse	<ul style="list-style-type: none">- Bedarfsermittlung durch die Gemeinde oder einen Berater (z.B. durch Postwurfsendung oder auf einer Bürgerversammlung), wobei folgende Aspekte zu klären sind<ul style="list-style-type: none">o Anzahl der breitbandigen Internet-Anschlüsseo Verteilung der breitbandigen Internet-Anschlüsse auf die Gemeindeo Mindestdatenrate in Up-/Downstream-Richtungo Kostenobergrenze für den Bürger (einmalig und monatlich)o Maximale Vertragslaufzeiteno Bereitschaft zu Vorverträgeno Klärung, ob anonymisierte Weitergabe der Bedarfsanalyse an Dritte akzeptiert wirdo Akzeptanz von Baumaßnahmeno Akzeptanz von Funktechnologien- Zusammenfassung und Zielformulierung

- | | |
|--|---|
| 3) Beschreibung topografischer Gegebenheiten | <ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeinde oder ein Berater stellen möglichst vollständig alle topografischen Gegebenheiten zusammen <ul style="list-style-type: none"> o Lage und Größe der Gemeinde o Verteilung der Orte innerhalb der Gemeinde o Berge, Täler, Flüsse, Wälder |
| 4) Beschreibung der Telekommunikationsinfrastruktur | <ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeinde oder ein Berater stellen möglichst vollständig alle Informationen zur bereits bestehenden Telekommunikationsinfrastruktur zusammen <ul style="list-style-type: none"> o Ortsvermittlungsstellen, Kabelverzweiger o Funknetze, Funktürme o Verkabelung (kupferbasiert und optische Medien) innerhalb bzw. in der Nähe der Gemeinde (z.B. entlang von Bahntrassen) o Entfernungen zwischen Telekommunikationsinfrastruktur und Orten bzw. Haushalten |
| 5) Technologie- und Wirtschaftlichkeitsanalyse ¹ | <ul style="list-style-type: none"> - Fachmann (z.B. Berater) erstellt unter Berücksichtigung der Punkte 1) bis 4) ein technisches Konzept für die Realisierung breitbandiger Internet-Anschlüsse in der Gemeinde <ul style="list-style-type: none"> o Empfohlene Lösung o Alternativen - Fachmann (z.B. Berater) nimmt eine Abschätzung der Kosten (einmalig und monatlich) für den Netzbetreiber sowie für die Bürger vor (empfohlene Lösung sowie Alternativen betrachten) - Entscheidung durch die Gemeinde, welche Lösung bevorzugt wird und welche Alternativen akzeptabel wären (Entscheidung auf Grundlage technischer und wirtschaftlicher Aspekte) |
| 6) Ausschreibung, Verträge, Förderung | <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Gemeinde durch einen Fachmann (z.B. Berater) bei der Erstellung einer Ausschreibung sowie bei der Bewertung von Angeboten - Begleitung der Bürger beim Abschluss von Vorverträgen - Unterstützung der Gemeinde durch einen Fachmann (z.B. Berater) bei der Beantragung einer Förderung |

¹ Die Detailplanungen des Netzausbaus wird der Netzbetreiber letztendlich selbst durchführen, da dies sein Kerngeschäft ist.